



Bargteheide, den 24. August 2021

**Gemeinsamer Antrag der SPD und Grünen Fraktion für den Ausschuss für Bildung,
Jugend und Sport am 22.09.2021**

>> Mehr Geld und Stellen für die Jugendarbeit in Bargteheide <<

Sehr geehrte Frau Schaefer,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Stadtvertretung Bargteheide, beantragen für die o.g. Sitzung nachstehenden Antrag zu behandeln.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Erhöhung des Budgets 130302 "Jugendarbeit" um 10.000 € im Haushalt 2022. An welchen Haushaltsstellen im Detail das Geld eingestellt wird, ist verwaltungsseitig mit dem Jugendarbeitsteam abzustimmen und der Kommunalpolitik vor den finalen Haushaltsberatungen darzulegen.

-> Als Gegenfinanzierung soll hier die HH-Stelle 2950.50102 um 10.000 € reduziert werden
2. Es wird eine weitere Stelle (1.0) für Sozialpädagog:innen / Erzieher:innen im Stellenplan 2022 geschaffen. Bei Bedarf kann diese Stelle auch für Stundenaufstockungen von bereits bestehenden Stellen genutzt werden, um eine bessere Verteilung der JAT Mitarbeitenden in den durch das JAT betreuten Bereichen zu ermöglichen. Es wird unter anderem eine Erweiterung der Betreuung des Kinder- und Jugendbeirates benötigt um 0,25 Stellenanteile als auch eine Erweiterung der Schulsozialarbeit in der DBS um 0,5 Stellenanteile. Die übrigen 0,25 Stellenanteile sollen gemeinsam mit dem JAT bedarfsgerecht zugewiesen werden.
3. Prüfung ob diese Maßnahmen aus dem "Aktionsprogramm Aufholen nach Corona" finanziell unterstützt werden können und hierfür etwaige Anträge, sofern nötig, einzureichen sind.
4. Prüfung ob es durch das Land SH bzw. durch das Bildungsministerium SH weitere Fördertöpfe für die Schulsozialarbeit gibt und ob diese für die Finanzierung nutzbar sind.

Begründung:

Nach monatelangen Coronabeschränkungen, von denen insbesondere Kinder und

Jugendliche hart getroffen wurden, nimmt die Offene Jugendarbeit in Bargteheide nach und nach ihren regulären Betrieb wieder auf. Besonders die älteren Kinder ab 13 Jahren waren eine sehr lange Zeit im Distanzunterricht, hatten keine Möglichkeiten, sich zu treffen oder ihren Hobbies nachzugehen. Auch die Präventivarbeit an den Schulen war stark eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Viele Familien berichten von Ängsten, Perspektivlosigkeit, Depressionen und Hilflosigkeit bei Kindern und Eltern.

Die Mitarbeiter:innen des Jugend Arbeitsteams (JAT) haben nun mit den Folgen dieses Ausnahmezustandes zu tun. Es wird unter anderem übersteigende Nachfragen zu Einzelgesprächen berichtet. Unser Antrag soll einen Beitrag dazu leisten, diese wichtige Arbeit zu unterstützen, indem für das JAT und die von ihm begleiteten Projekte ein höherer Finanzierungsspielraum eingeräumt wird und eine Erweiterung der Stunden für die Sozialpädagog:innen bei inner- wie auch außerschulische Betreuung bereitgestellt wird. Diese Stelle kann dann für Stundenaufstockungen bestehender Stellen oder zum Schaffen einer neuen Stelle genutzt werden. Hierzu soll sich die Leitung des JAT mit der Verwaltung abstimmen und das Ergebnis in den Stellenplanberatungen darlegen.

Wünschenswert wäre ebenfalls eine Ausweitung der Öffnungszeiten des "JuZe" in den Abend hinein bzw. in das Wochenende.

Die Aufarbeitung der Folgen aus der Coronapandemie stehen gerade erst an Ihrem Anfang. Es ist daher mehr als sinnvoll an dieser Stelle in die Jugend der Stadt zu investieren.

Im Auftrag,

Peter Beckendorf
SPD-Fraktion Bargteheide

Ina Schaefer
Bündnis90 - Die Grünen Bargteheide

Externe Informationsquelle zum Bundesprogramm:

<https://www.bmbf.de/de/kinder-und-jugendliche-nach-der-corona-pandemie-staerken-14371.html>